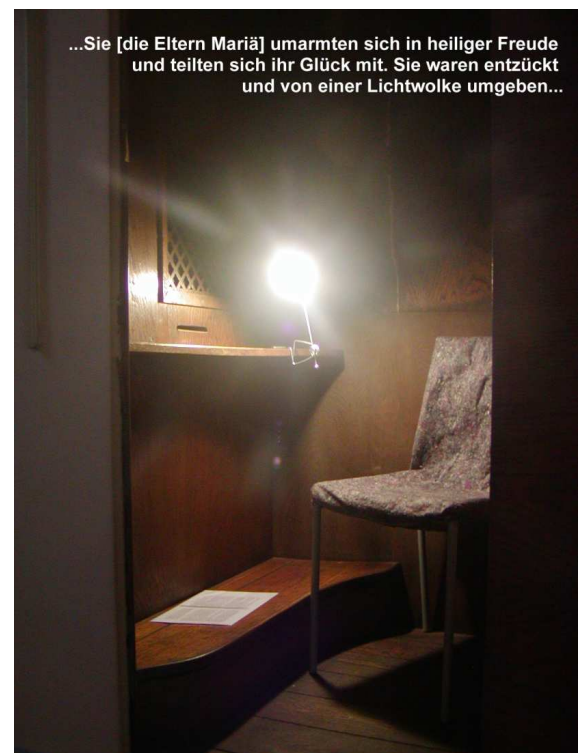
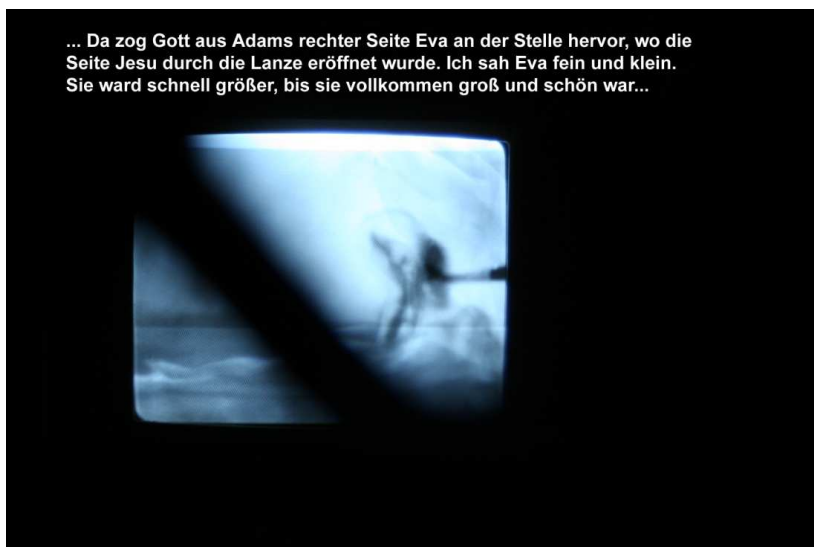


Magdalena Paulina Staehle
>>Genese der Weiblichkeit<<
2007
Installation St. Georg, Stuttgart

Motiv:

Zwei Frauen prägen das christliche Frauenbild: Eva und Maria. Eva die Mutter der Menschheit und Maria die Mutter Christi bzw. Mutter Gottes. Auf der Suche nach dem idealen Frauenbild und ihrem Ursprung begegnete ich diesen Leitbildern in den Überlieferungen der im Jahre 2004 in Rom selig gesprochenen Anna Katharina Emmerich. Zwar sind Brentanos Niederschriften ihrer Visionen nicht unumstritten, dennoch schafft es die Stigmata tragende Ordensschwester dank ihrer besonderen mystischen Berufung der Nachwelt beeindruckende Bilder der beiden Figuren zu vermitteln.

Eine malerische Konstruktion greift den von Anna Katharina Emmerich beschriebenen Schöpfungsmoment Evas und Marias auf. Es sind zum einen Evas Entstehung aus der Rippe Adams, zum anderen Begegnung von Marias Eltern, Joachim und Anna, unter der Goldenen Pforte. Die „stillgelegten“ Beichtstühle der St. Georg Kirche werden geöffnet. In ihren Innenräumen kann durch das Trenngitter die filmische Aufzeichnung des malerischen Prozesses verfolgt werden. Auf der anderen Seite laden die ausliegenden Texte zur Rast und Reflexion ein. Der Ort der Sündenbekenntnis und der Lossprechung wird zum Schauplatz der Frauengnese.



Brentano, Clemens: Geheimnisse des Alten und des Neuen Bundes; nach Anna Katharina Emmerich, Stein am Rhein: Christiana-Verl. 1993, S. 25.

Brentano, Clemens: Das Leben der Heiligen Jungfrau Maria; nach Anna Katharina Emmerich, Stein am Rhein: Christiana-Verl. 2000, S.51.